

GLOBALER ANTRIEB

Unser **Ausblick** zur Marktsituation

21. März 2013

André Kistler

Als Mitbegründer und Teilhaber der Vermögensverwaltung Albin Kistler publiziert André Kistler regelmässig Einschätzungen zur Marktentwicklung.

Die periodisch erscheinenden Markteinschätzungen stehen auf der Website von Albin Kistler als PDF-Download zur Verfügung:
www.albinkistler.ch/markteinschaetzung

Globaler Antrieb

21. März 2013, André Kistler

Globalisierung

Die globale Wirtschaftsentwicklung verläuft wie in unserem Szenario schon seit längerem erwartet. Im Gegensatz zur medialen, von der Schuldenkrise gezeichneten Wahrnehmung präsentiert sich die Realwirtschaft in einer ungleich besseren Verfassung.

Der eigentliche Antrieb hinter der erfreulichen Börsenentwicklung der letzten Monate und den überwiegend starken Unternehmensausweisen ist die Globalisierung. Aus diesem Grund nehmen wir langfristig eine positive Investitionshaltung ein.

Das zeitliche Zusammentreffen von über 4 Milliarden arbeitswilligen und lernbegierigen Asiaten, einem durch politische Liberalisierung und Öffnung geprägtem Umfeld sowie der unaufhaltsamen Verbreitung neuer Technologien setzt enorme und nachhaltige Kräfte frei.

Studien besagen, dass in den kommenden 20 Jahren eine weitere Milliarde Asiaten in den Mittelstand aufrücken wird, was ungefähr der gesamten Bevölkerung der USA und Europas entspricht.

In diesem Zusammenhang lässt die Erkenntnis von Japans neuem Premierminister Abe aufhorchen, Japan dürfe sich nicht mehr länger abschnitten und komme im Zeitalter der Globalisierung nicht um eine starke wirtschaftliche Öffnung herum.

Es wird letztlich auch die Sprengkraft der Globalisierung sein, welche Europa früher oder später zu Reformen zwingen wird, um die Produktivität wieder auf global wettbewerbsfähiges Niveau zu heben. Letztendlich dürfte dies nur mit einer Umgestaltung der Einheitswährung vonstattengehen.

Aktienanlagen

Im Gegensatz zur Staatenwelt befindet sich die Unternehmenswelt in einer hervorragenden Situation und profitiert am stärksten von den globalen Treibern wie Asien, Liberalisierung und technischem Fortschritt.

Die Gewinnaussweise sind hervorragend, die Aktienbewertungen attraktiv und die Notenbanken sorgen für nachhaltige Liquiditätszufuhr. Trotz kommender Schocks und Rücksetzer ist der globale wirtschaftliche Fortschritt nicht aufzuhalten.

In der EU dämpft die überbordende Staatsverschuldung das Wachstum, schürt soziale Spannungen und riskiert langfristig einen Inflationsschock. Aber Europa ist nicht die Welt und eine Inflationsspirale ist noch nicht in Sicht.

Es gehört nicht zu unseren Hauptaufgaben, uns um die langfristigen Probleme der europäischen Staatenwelt zu kümmern. Unsere wichtigste Aufgabe ist es, Ersparnisse erfolgreich anzulegen - mit sorgfältigen, durchdachten, erstklassigen und ertragreichen Investitionen.